

Pendeln und Muskeltest

Pendeln

Weit verbreitet, von Mythen umwoben, belächelt und verehrt: das Pendel.

Gleich zu Beginn: Pendeln ist keine Hexerei. Pendeln ist simpel – und zugleich fantastisch.

Das Pendel überträgt durch seine Ausrichtung zur Erde, mit Hilfe der Erdanziehungskraft, feinste Schwingungen deiner Muskeln. Da all deine Reaktionen durch gespeicherte Zellinformationen geschehen, hast Du die Möglichkeit, selbst gewählte Informationen zu speichern, welche dem Pendel helfen, deine eigene Sprache zu übersetzen. Das bedeutet im Klartext: Du nimmst die Schwingungen wahr, stellst deinen Körper auf bestimmte Übersetzungen ein, welche dann vom Pendel in einer deutlichen Form ausgeführt wird. Einfach und simpel erzählt er keine Geschichten, kann aber klare Impulse wie JA, NEIN, Zahlen oder Richtungen aufzeigen. Also, alles was Du tun musst um dein Pendel wirkungsvoll zu nutzen ist, ihm zu zeigen wie er dein JA und dein NEIN formen soll:

Richte dein Pendel ein, in dem Du ihm durch deinen Körper zeigst welche Bewegungen für Dich „Nein“ bedeuten und welche „Ja“. Ich schlage folgendes vor:

Nein --> Das Pendel schlägt wie beim Kopfschütteln von links nach rechts und zurück

JA --> Das Pendel bewegt sich wie beim Kopfnicken, von vorn nach hinten und zurück.

Schubse also dein Pendel in die gewünschte Richtung bis es deutlich eine Bewegung einnimmt und bestimme dann laut: „Das ist mein JA / bzw das ist mein NEIN“.

In einigen Anleitungen findest Du den Hinweis, das Du das Pendel fragen sollst, wie dein JA und dein Nein aussieht. In diesem Fall greift dein Körper auf bereits existierende Zellspeicherungen zurück. Beides ist möglich und führt dich zum Ziel.

Jetzt kannst du mit dem Pendeln beginnen. Fokussiere Dich auf dein Thema und überlege Dir deine JA / NEIN Fragen. Übe mit leichten Dingen, wie dem Namen von Freunden oder Dir selbst. Bsp: Ist mein Name Versuche es mit deinem richtigen und einem falschen Name. Tut mir die Schokolade gut? Tut mir dieser Kaffee gerade gut?

Pendeln bedarf wie jedes Handwerk einer gewissen Wiederholung, also Übung. Sobald Du dich sicher fühlst, gehe einen Schritt weiter und befrage die Information von Materie. Bsp: Lege ein farbiges Stück papier mit der Farbe nach unten auf den Tisch und Frage: Trägt dieses Papier die Information der Farbe Rot? Beinhaltet dieses Glas Wasser (oder Sirup)? Grüntee oder Kamilletee?

Und in einem weiteren Schritt kannst Du damit beginnen, tiefere Informationen in Dir abzufragen: Welcher Kräutertee hilft mir gerade? Stelle verschiedene Tees auf und Pendle über jedem mit der Frage: Hilft mir dieser Tee für mein höchstes und bestes Wohl? Vertrage ich diese Nahrung?

Frage immer weiter. Deiner Fantasie sein keine Grenzen gesetzt. Beachte dabei aber unbedingt folgende Regeln:

1. Frage niemals Informationen über andere Personen ab. Über den Pendel erfährst Du deine Reaktion zu einem bestimmten Thema. Das Abfragen von anderen Personen bedarf der Erlaubnis und weiterem Wissen.
2. Vertraue auf die Impulse deiner eigenen Wahrheit und frage niemals 2x nur weil Dir die Antwort nicht gefällt.

Als bald Du dich schon sehr geübt fühlst, hast Du noch weitere Möglichkeiten mit dem Pendel an Informationen zu gelangen. Dafür brauchst Du eine Unterlage. Sei es eine mit Monaten, Tagen, Namen oder Zahlen - Achte dabei darauf dass Du die Grundlage nicht vermischt. Von Pendelbretter die alles gemeinsam beinhalten rate ich ab, da es ja dein System ist dass reagiert und zu viele Informationen auf einmal verwirren ein menschliches System. Ich zeige Dir hier ein Beispiel mit Zahlen, denn dies ermöglicht schon fast alles. Der wievielte Monat im Jahr, der wievielte Tag in der Woche, wie viele Globuli oder Tassen Tee pro Tag während wie vielen Tag und eine sehr hilfreiche Frage ist stets: WIE VIEL PROZENT POSITIVIE ENERGIE IST IN DER SITUATION XY EXISTEN? Das kann eine Arbeitsstelle, eine Wohnung eine Verbindung zu einem Menschen sein. Vertraue auf deine Gedanken. Wichtig dabei ist, dass Du dem Pendeln die Bewegung der Skala vorführst in dem Du es über den Halbkreis streichst und aussprichst wo welche Zahlenmarke auftaucht. Dadurch kann sich dein System orientieren und der Pendel kann übersetzen.

Ein Extratip von mir: Wenn Du nach Prozent von positiver Energie abfragst kannst du dich an die Fraustregel halten: alles über 70% ist absolut positiv. Über 80% ist es sehr unbedenklich weil die störenden Faktoren kaum mehr bemerkbar sind und alles über 90% positiver Energie, stuft dein menschliches System mit grosser Wahrscheinlichkeit als 100% positiv ein.

Das einzige was Du jetzt noch tun kannst, ist üben üben üben. Viel Spass dabei.

PENDELVORLAGE ZAHLENSYSTEM

